

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **16 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin

Mit der vorliegenden Sondernummer machen wir einen Auftakt.

Frauen in Abhängigkeit.

Abhängigkeit von Suchtstoffen ist bei Männern und Frauen grundsätzlich nicht verschieden. Lebensrealitäten sind es, die den Unterschied ausmachen. Wir Frauen leben in einer Männergesellschaft. Es sind männliche Werte, männliche Massstäbe, an denen wir gemessen werden. Wir sind nur Mitlebende.

Verschiedene Lebensrealitäten lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten. Nichts erfundenes. Gelebtes, ein Spiegel.

An Mädchen und Frauen wird viel gefeilt und gedrückt damit sie in die Norm passen.

Und Frauen sind auch dann nur mitgemeint.

Übrigens lieber Leser, natürlich geht Sie das alles ganz viel an, auch wenn Sie sprachlich nur mitgemeint sind.



K. Jost

Kathrin Jost

I M P R E S S U M

DROGENMAGAZIN, die kette, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel ■ Das **DROGENMAGAZIN** erscheint viermal jährlich ■ **Herausgeber:** Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind Botteron ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Claus Herger ■ **Satz und Gestaltung:** Jundt & Widmer, Atelier für Gestaltung, Basel ■ **Druck:** Rumzeis-Druck, Basel ■ Preis für Jahresabonnement: Fr. 30.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 100.- ■ **Postcheckkonto:** die kette, 40-5370-4, Basel ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Frauen in Abhängigkeit	2
Frauen-Gedichte	7 / 27
Weibliche Sozialisation – Weg in die Abhängigkeit	8
"Kindsfrau mit Haushaltspflichten"	11
Einmal 'Ohne' ist zuviel	13
Fremd im eigenen Land	22
Von Abhängigkeit zu Abhängigkeit	24
Tagesablauf einer drogenabhängigen Prostituierten	28